

<http://www.uni-kassel.de/philosophie/Heinemann/Arbeitsjournal%20Physikvorlesung/>

Übersetzung und Arbeitsjournale zur Aristotelischen *Physikvorlesung*

Gottfried Heinemann (Kassel)

Meine Internet-Publikation zur Physikvorlesung (Link oben) umfasst derzeit (Jan. 2017) die Arbeitsjournale und die revidierten Rohübersetzungen zu den Büchern II bis IV.

Die Internetversion der (kontinuierlich weitergeführten) Arbeitsjournale sollte wenigstens in jährlichen Abständen aktualisiert werden. Obsolete Versionen bleiben in einem eigenen Ordner zugänglich.¹

1. Die Arbeitsjournale dienten ursprünglich der Vorbereitung einer Übersetzung der *Physikvorlesung*, die als Buch erscheinen sollte. Neben Text (nach TLG, CD ROM #D) und Übersetzung enthalten sie Notizen

- zur deutschen Wortwahl und zu sonstigen Übersetzungsfragen
- zum Anmerkungsapparat der geplanten Buchausgabe
- zu Fragen der Interpretation und Relevanz der jeweiligen Stellen.

Offene Baustellen sind durch ### markiert.

Inzwischen wurde der Plan einer Buchausgabe zurückgestellt. Er kann wieder aufgegriffen werden, evtl. auch in Gestalt einer Teilübersetzung. Zunächst ist die Publikation im Internet aber einer Buchausgabe vorzuziehen, da sie kontinuierliche Korrekturen und Ergänzungen erlaubt.

2. Um die Benutzung zu erleichtern, habe ich Anfang 2016 die Übersetzung der Bücher II-IV herausgezogen, nochmals redigiert und zusätzlich ins Netz gestellt. Für sachkundige Unterstützung danke ich Johannes Hocks und André Siebert. Die revidierte Fassung vom Jan. 2017 wird überdies auch bei Academia hochgeladen. Es handelt sich immer noch um eine Rohfassung und sollte auch so zitiert werden. Sie wird mit der Bitte um Benutzung, Prüfung und Rückmeldung zur Verfügung gestellt.

3. Ich vergleiche Übersetzungen gern mit Architekturzeichnungen. Jede solche Zeichnung – die zweidimensionale Darstellung eines dreidimensionalen Gebildes – zeigt und verbirgt: Es gibt kaum Details und Strukturen, die nicht gezeigt werden könnten. Aber keine Struktur und kein Detail kann gezeigt werden, ohne dass dabei andere Strukturen und andere Details ungezeigt blieben. Der Übersetzer muss jeweils entscheiden. Ich habe einige meiner Entscheidungen im Arbeitsjournal zu protokollieren versucht.

Wo ich der Übersetzungstradition gefolgt bin, ließ sich ein Anklang an spätere Terminologien nicht immer vermeiden. Meist – bei "Substanz", "Natur", usf. – handelt es sich dabei aber bloße um Platzhalterübersetzungen: Durch "Substanz" wird angezeigt, dass im Griechischen *ousia* steht, usf. Was mit dem Wort gemeint ist, bleibt Thema der Erläuterungen.

¹ Die Updates vom 21. Jan. 2017 unterscheiden sich von ihren Vorgängern (9./12. Jan. 2017) nur durch das Deckblatt. Die Versionen vom 9./12. Januar werden daher ohne Änderung des Dateinamens überschrieben.